

VKU fährt weiter – bis andere behördliche Anweisungen kommen

In den vergangenen Tagen hat die VKU verschiedene Maßnahmen vorbereitet und auch bereits ergriffen, um den Busverkehr im Kreis Unna möglichst lange und vollständig aufrecht zu erhalten.

- Der Ferienfahrplan schafft einen Puffer an Fahrpersonal und Fahrzeugen, um eventuelle Krankmeldungen aus dem Fahrerbereich aufzufangen.
- Das Nichtöffnen der Vordertür schützt das Fahrpersonal vor Ansteckung. Sollte es einem Fahrgast nicht möglich gewesen sein, eine Fahrkarte zu kaufen, wird die VKU unter den gegebenen Umständen kulant sein.
- Um den Fahrgästen die Möglichkeit zur Distanz zu geben, werden jetzt alle vorhandenen Gelenkzüge eingesetzt.
- Der Ablöseprozess beim Fahrpersonal wurde geändert, damit die Busse zwecks Reinigung/Desinfektion zwischendurch in die Betriebshöfe in Kamen und Lünen kommen können. Für Fahrgäste kann dies bedeuten, dass sie manchmal umsteigen müssen, wo sie unter normalen Umständen im Bus bleiben konnten.
- Für den Fall eines personellen Engpasses wird zunächst da gekürzt, wo es alternative Busverbindungen gibt. Oder dort, wo nur Komfortverluste entstehen, das hieße für die Fahrgäste längere Wartezeiten oder zusätzliche Umstiege. Linien, die zuerst betroffen sein könnten, sind in numerischer Reihenfolge: S10, S20, S30, R12, R81, C21, C40, C41, C42 und die D1. Die VKU wird spätestens einen Tag vorher darüber informieren.

„Wir wollen den Arbeitnehmern, die unsere Versorgung sicherstellen, z. B. Pflegepersonal oder Mitarbeiter des

Lebensmittelhandels, weiterhin die Möglichkeit erhalten, ihren Arbeitsplatz zu erreichen“, sagt Landrat Michael Makiolla. Allerdings appelliert auch er an die Bürger: „Vermeiden Sie soziale Kontakte. Bleiben Sie zu Hause. Und wenn es nicht anders geht, ist die VKU für Sie da!“

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Corona-Krise: Jetzt 83 Fälle im Kreis Unna – In Bergkamen bleibt es bei 13

Im Kreis Unna sind heute 22 neue Corona-Fälle hinzugekommen. Insgesamt gibt es damit summiert 83 Fälle im Kreis Unna. Die neuen Fällen sind wohnen in:

Bönen (1)

Holzwickede (1)

Lünen (2)

Schwerte (6)

Selm (8)

Unna (4).

Es gilt weiterhin: Das Infotelefon des Kreises Unna ist überlastet. Das macht sich heute vor allem in Lünen bemerkbar.

Wer dort nicht durchkommt, kann auch die Nummer in Unna (0 23 03 / 27 – 52 53) anrufen.

Fälle in der Übersicht:

Bergkamen	13
Bönen	1
Fröndenberg	2
Holzwickede	4
Kamen	2
Lünen	9
Schwerte	19
Selm	16
Unna	10
Werne	7
Gesamt	83

Weitere Teststelle – Zeiten ausgeweitet

In Schwerte wird ab Montag, 23. März eine weitere Teststelle in Betrieb genommen. Die Terminvereinbarung läuft über die neue zentrale Rufnummer 0 23 03 / 27 – 52 53. Die Teststelle befindet sich im

Marienkrankenhaus Schwerte

Notfallpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung

Goethestraße 19

58239 Schwerte

Wichtig: Tests werden nur nach Terminvereinbarung und voriger Absprache durchgeführt. Nähere Informationen, wann Tests durchgeführt werden, finden sich unten stehend in den häufig gestellten Fragen.

Zusätzlich werden die Zeiten, in denen Tests durchgeführt und vereinbart werden können, ausgeweitet.

Ab Montag gilt:

Erreichbarkeit der Hotline zur Coronatest-Terminvereinbarung

für Unna, Lünen und Schwerte: Montag bis Freitag 8.30 bis 13.30 Uhr

Testzeiten für Lünen und Unna: Montag bis Freitag von 8.30 bis 15 Uhr

Testzeiten für Schwerte: Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr

Rufnummer zur Terminvereinbarung ändert sich

Die Telefonnummern zur Vereinbarung von Coronatest-Terminen in Unna, Schwerte und Lünen werden vereinheitlicht. Ab Montag, 23. März gilt eine zentrale Nummer, über die das ärztlich besetzte Telefon erreichbar ist. Die Rufnummer in Lünen entfällt – ein Bandansage weist auf die neue Regelung hin.

0 23 03 / 27 – 52 53

– Max Rolke –

Aktuelle Informationen der Stadt zur Corona-Krise: Das 21. Hafenfest 2020 ist abgesagt!



Eine klare Ansage: Die Bergkamener Spielplätze sind bis auf Weiteres gesperrt.

Das 21. Hafenfest in der Marina Rünthe wird auf Grund der derzeitigen unklaren Situation abgesagt. „Die Investition von mehreren zehntausend Euro in ein Fest, das möglicherweise nicht stattfinden kann, ist nicht zu vertreten“, betont Bürgermeister Roland Schäfer. Jetzt schon notwendige Vergaben für Bühnen und Technik sowie Sicherheitsdienste können noch gestoppt werden.

Bürgermeister Roland Schäfer hat sich schwer getan mit dieser Entscheidung: „Für die Besucherinnen und Besucher und insbesondere für die Familien, die am ersten Juni-Wochenende sehr wahrscheinlich wieder zu Tausenden in die Marina Rünthe geströmt wären, tut mir die Absage sehr leid, ebenso für die zahlreichen Schausteller und Künstler, ohne die ein solches Fest nicht möglich wäre.“

Einen Nachholtermin wird es in 2020 nicht geben.

Bürgerreise ebenfalls abgesagt

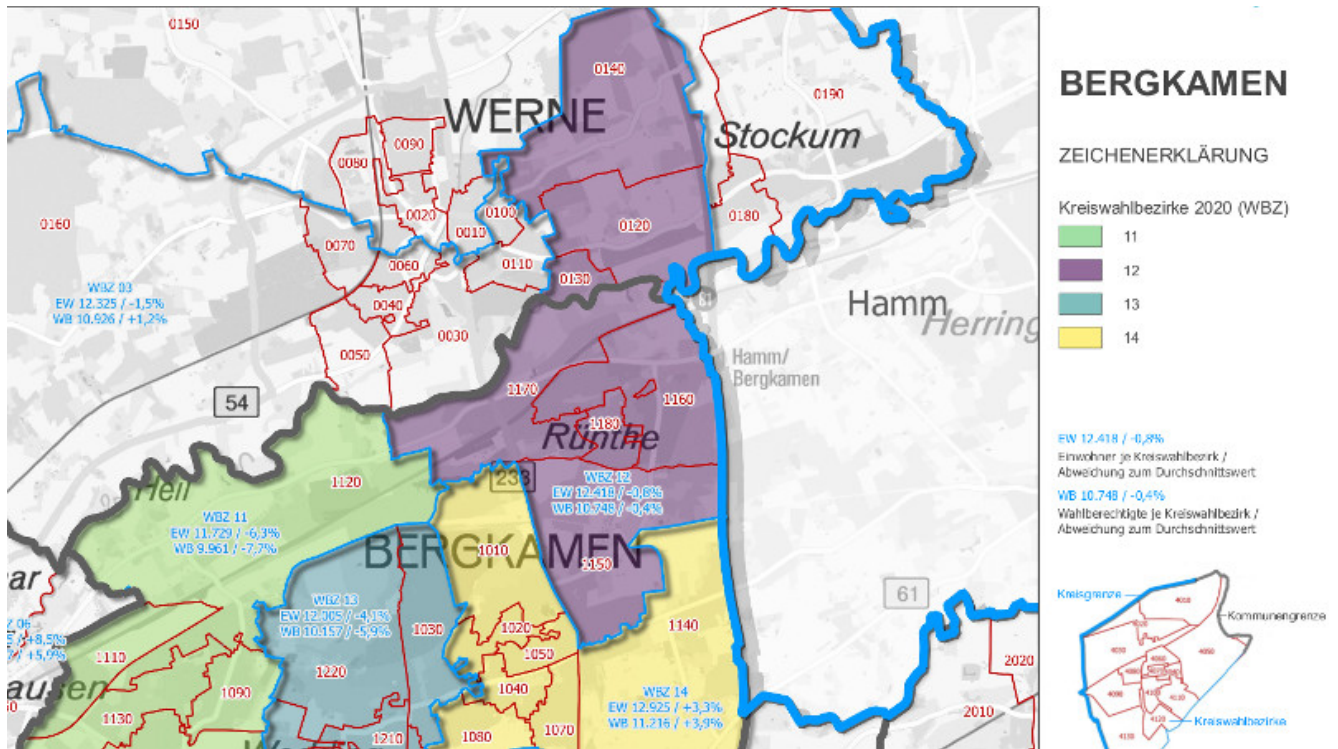
Die im Zeitraum vom 29. Mai bis 1. Juni 2020 geplante Bürgerreise in die französische Partnerstadt wird ebenfalls

abgesagt. Diese Reise war trotz des heutigen Anmeldeschlusses bereits komplett ausgebucht. Die angemeldeten Teilnehmer sind bereits in Kenntnis gesetzt worden.

Sicherstellung der Erreichbarkeit der Einrichtungen der Stadtverwaltung

Auch die Beschäftigten der Stadtverwaltung verändern ihren Dienstplan um den Kontakt untereinander und so auch die gegenseitige Ansteckungsgefahr zu reduzieren. Ab kommenden Montag wird im wechselseitigen Schichtbetrieb gearbeitet. „Wir wollen sicherstellen, dass wichtige Zahlungsläufe wie im Bereich Unterhalt, Wohngeld oder der Sozialhilfe auch weiterhin nicht gefährdet sind, ebenso dringende Angelegenheiten wie zum Beispiel des Bürgerbüros, Standesamtes, der Jugendhilfe, von Müllabfuhr und Entwässerung“, so Bürgermeister Roland Schäfer am heutigen Tag.

Der neue Kreistag wird kleiner: Bergkamen und Werne teilen sich jetzt einen Wahlkreis



Bergkamen muss sich künftig bei der Kreistagswahl einen Wahlbezirk (lila) teilen. Grafik: Kreis Unna

Der neue Kreistag wird sich verkleinern. Das hängt damit zusammen, dass sich die Zahl der Kreistagsmandate nach der Einwohnerzahl des Kreises Unna richtet. Und hier wird im Vergleich zur Kommunalwahl 2014 neu gerechnet. Für Bergkamen bedeutet dies, dass sich die Stadt mit Werne künftig einen Wahlbezirk teilen muss.

Während für die damaligen Wahlen die Bevölkerungszahlen auf Basis der Volkszählung von 1987 galten, werden sie jetzt nach der Fortschreibung des Zensus 2011 berechnet. Und damit ist der Kreis Unna unter die 400.000-Einwohner-Marke gerutscht. Das Kommunalwahlgesetz schreibt dementsprechend vor, dass 60 zu wählende Vertreter im Kreistag sitzen. Bei mehr als 400.000 Einwohnern – so war es noch 2014 – wären es 66 gewesen. Hinzu kommen können noch Überhang- und Ausgleichsmandate wie im aktuellen Kreistag, der 70 Mitglieder hat.

Direktmandate und Reserveliste

Die Hälfte der Kreistagsmitglieder wird in den 30 jetzt vom Kreiswahlausschuss festgelegten Wahlbezirken direkt gewählt.

Die andere Hälfte zieht über sogenannte Reservelisten ein. Der Landrat hat den Vorsitz des Kreistages. Auch er wird dieses Jahr neu gewählt. Landrat Michael Makiolla (SPD) stellt sich bekanntlich nicht zur Wiederwahl und ist daher Wahlleiter des Kreises Unna.

Wahlbezirke eingeteilt

Unter seinem Vorsitz befassten sich die Mitglieder des Wahlausschusses jetzt mit der Einteilung der Wahlbezirke. Und die wurden in diesem Jahr neu zugeschnitten, weil auch hier eine neue Regelung greift: Die Einwohnerzahlen der einzelnen Bezirke dürfen nicht mehr wie bisher um bis zu 25 Prozent von dem Durchschnittswert abweichen, sondern grundsätzlich nur noch um bis zu 15 Prozent.

Das führt dazu, dass vier gemeindeübergreifende Kreiswahlbezirke gebildet wurden (2014: zwei gemeindeübergreifende Wahlbezirke). Im Einzelnen ergibt sich für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden die folgende Einteilung der Wahlbezirke: Bergkamen (3,5) und Werne (2,5) zusammen 6, Bönen (1,5) und Kamen (3,5) zusammen 5, Fröndenberg/Ruhr und Unna zusammen 6, Holzwickede und Schwerte zusammen 5, Lünen 6, Selm 2. PK | PKU

Coronavirus: Polizei und Kreis warnen vor neuer Masche von Trickbetrügern

Im Zusammenhang mit dem Coronavirus warnen die Kreispolizeibehörde Unna und die Kreisverwaltung Unna vor einer neuen Masche von Trickbetrügern.

Diese geben sich an der Haustür – ausgestattet mit Mundschutz – als Mitarbeiter einer Gesundheitsbehörde aus und täuschen vor, die Bürgerinnen und Bürger nun zu Hause auf das Coronavirus zu testen. So versuchen sich die Täter Zutritt zur Wohnung zu verschaffen und die Bürgerinnen und Bürger dann auszurauben. „Es ist eine Schande, dass Kriminelle die Angst der Bevölkerung vor dem Coronavirus ausnutzen“, sagt Landrat Michael Makiolla, Leiter der Kreispolizeibehörde Unna.

Die Polizei rät daher:

- Die Gesundheitsbehörde führt keine Tests zu Hause durch. Gibt jemand an Ihrer Haustür vor, er wolle Sie auf das Coronavirus testen, rufen Sie sofort den Notruf unter 110!
- Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung!
- Informieren Sie auch Verwandte, Freunde und Nachbarn über diese neue Art der Betrugsmasche – besonders ältere Menschen!

Im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde Unna sind derartige Vorfälle noch nicht angezeigt worden.

**Friedenskirchengemeinde in
Zeiten von Corona:
Kurzandacht auf Facebook –
Kirchen sind geöffnet –**

Glocken läuten zum Gebet

Die Ev. Friedenskirchengemeinde hat sich auf die besonderen Bedingungen eingestellt, denen sie auch in der Corona-Krise unterworfen ist. Am Sonntag lädt sie zum Beispiel zu einer Kurzandacht ein, die auf ihrer Facebook-Seite in Echtzeit verfolgt werden kann. Angelaufen ist bereits die Aktion „Gemeinde ruft an“. Die Kirchen sind von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Alle Angebote finden sich im aktuellen Newsletter der Friedenskirchengemeinde wieder, der hier im Wortlaut veröffentlicht wird:

„Wir alle erleben Tage, wie wir sie uns sonst außer im Film kaum hätten vorstellen können. Die Sonne scheint, die Vögel singen – und uns wie die ganze Welt bedroht ein Virus und verändert unser Leben. Es werden Nachbarschaftshilfen organisiert.

Um die Gefährlichkeit der Krankheit einzudämmen, befolgen auch wir natürlich und gerne den Rat der Mediziner, so wenig wie möglich mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen. Das ist für uns als lebendige Gemeinde natürlich doppelt schwer.

Dennoch versuchen wir so gut wie möglich unser Gemeindeleben aufrecht zu erhalten. Das ein oder andere entsteht sogar neu:
– Am Sonntag wollen wir um 10:30 Uhr einen Kurzandacht über unsere Facebook-Seite streamen. Diese kann man auch sehen, wenn man nicht auf Facebook angemeldet ist. Anschließend wollen wir sie auf unsere Homepage setzen, wo sie dann abgerufen werden kann. – Wir hoffen, dass das alles auch funktioniert.

– Unsere Jugendreferentin Lea Blaschke hält über Instagram intensiven Kontakt mit unseren Jugendlichen.

– Unser Kantor Dr. Hans-Christian Tacke überlegt, ob und wie er Orgelmusik über Lautsprecher nach draußen bekommen kann.

Folgendes gibt es seit Anfang dieser Woche bereits:

Seelsorge

Unsere Pfarrer und Pfarrerin sind natürlich auch weiterhin für Sie erreichbar. Nutzen Sie dazu die bekannten Telefonnummern. Auch Einzelgespräche wird es weiterhin geben. Gerne können Sie sich dazu bei uns anmelden.

Gemeinde ruft an

Die gewohnte Gruppe und der regelmäßige Plausch unter Nachbarn wird in der nächsten Zeit kaum noch stattfinden. Das soll aber nicht heißen, dass man nicht mehr miteinander reden kann: Wir wollen eine Telefonliste von Menschen erstellen, die gerne anrufen oder angerufen werden. So bleibt Gemeinde in Kontakt. – Namen und Telefonnummern bitte an Pfr. Frank Hielscher, der Liste pflegt und dann Kontakte vermittelt.

Gemeinde sorgt für einander

Ähnlich wie die Telefonliste wollen wir eine Liste für die Nachbarschaftshilfe erstellen: Menschen, die für andere einkaufen. Aber auch da brauchen wir Namen und Adressen. Und auch die wieder an Pfr. Frank Hielscher

Geöffnete Kirchen

Alle drei Kirchen werden wir verlässlich von 10 bis 18 Uhr öffnen. Dort findet jeder, der mag, einen Ort der Ruhe, der Muße und des persönlichen Gebets.

Glockenläuten

Oft war das Läuten der Glocken in der vergangenen Zeit nur das Signal, dass Mittag ist oder Kinder am Abend zum Läuten wieder nach Hause kommen. – In diesen Tagen erinnern wir uns aber vielleicht an den ursprünglichen Sinn, warum geläutet wird: Es ist der Ruf zum gemeinsamen Gebet und zum Innehalten. – Und so laden wir Sie ein, mit uns ein VaterUnser (und auch mehr) zu beten, wenn Sie das Geläut einer unserer Glocken hören.

Bescheinigungen und Beglaubigungen

wird es natürlich auch weiterhin geben. Bitte melden Sie sich

dafür telefonisch vorher in unserem Gemeindebüro (das ansonsten für den normalen Publikumsverkehr geschlossen ist) oder unseren Pfarrern an.

Soweit für diese Woche.

Gott befohlen allerseits – und bleibt gesund!“

Appell des Bürgermeisters – Verstöße gegen städtische Allgemeinverfügung stellen eine Straftat dar



Bürgermeister
Roland Schäfer

Bürgermeister Roland Schäfer appelliert an alle Erziehungsberechtigten, ihre Kinder von den gesperrten Bereichen wie zum Beispiel Spielplätze, Bolzplätze oder Schulhöfe fernzuhalten. Diese Bereiche sowie die generelle Einhaltung der städtischen Allgemeinverfügung werden ab sofort

in Absprache mit der Polizei – auch an Wochenenden – kontrolliert. Verstöße stellen eine Straftat dar und werden geahndet.

Auch im sozialen Miteinander ist der empfohlene Mindestabstand einzuhalten, zum Beispiel bei Parkbänken oder anderen Sitzgelegenheiten.

Abfallentsorgung

Bei der Abfallentsorgung kommt es zunächst zu keinen Veränderungen im Abfuhrhythmus.

Als nicht zwingend notwendige „Nebenleistung“ hat der Entsorgungsbetrieb EBB im Stadtgebiet Bergkamen den Größentausch von Abfallgefäßen eingestellt. Behälter, die zerstört oder verloren gegangen sind, werden zeitnah ersetzt. Neue Sperrmüllaufträge werden nur in Ausnahmefällen und unter Berücksichtigung besonderer Verhaltensregeln angenommen (telefonische Voranmeldung, schriftlicher Sperrmüllauftrag, Zahlbarmachung nur durch eine Person). Hier bleibt eine verzögerte Abarbeitung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Personalressourcen vorbehalten. Vollservice-Aufträge werden im Rahmen der Sperrmüllabfuhr nicht mehr durchgeführt oder angenommen.

Die Stadt Bergkamen und der EBB bitten um Verständnis für die genannten Maßnahmen

10 neue Coronafälle im Kreis Unna – In Bergkamen weiterhin

13

Es gibt 10 weitere Fälle im Kreis Unna. Damit hat das Gesundheitsamt des Kreises Unna insgesamt 61 Fälle registriert. Die neu Infizierten kommen aus Holzwickede (1), Schwerte (6), Selm (2) und Werne (1).

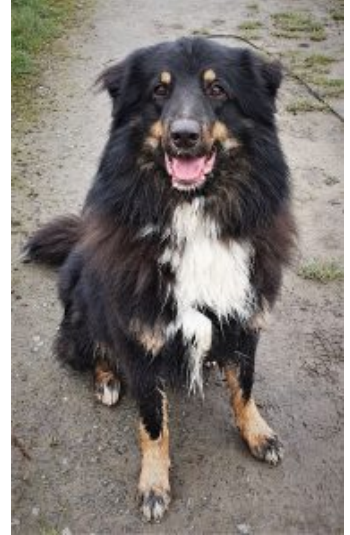
Die Infektionsketten sind noch nachvollziehbar. Die neu Infizierten sind größtenteils Urlaubsrückkehrer und Kontaktpersonen von bereits Infizierten. Das heißt, es gibt im Kreis Unna noch keine unkontrollierte Ausbreitung des Coronavirus in der Bevölkerung.

Infos auf verschiedenen Sprachen

Es gibt Infomaterial zum Coronavirus auf verschiedenen Sprachen: Infotexte, Merkblätter, Podcasts und die gestrige Ansprache der Bundeskanzlerin Angela Merkel stehen auf Englisch, Türkisch, Persisch, Arabisch und Russisch zur Verfügung. Es gibt auch Infos auf Kroatisch, Bulgarisch, Griechisch, Chinesisch, Polnisch und Französisch.

- www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus

Tier der Woche: Dean sucht ein neues Zuhause



Hovawart-Mix Dean
sucht ein neues
Zuhause. Foto:
Kreis Unna

Sie bellen, schnurren oder fiepen und gehören für viele zum Leben dazu. Klappt das Miteinander aber nicht so recht, hilft das Tierheim. Es nimmt Abgabe- und Fundtiere auf und sucht ein neues Zuhause – heute für Hovawart-Mix Dean

Dean ist ein dreijähriger Rüde, der dringend wieder ein zu Hause sucht. Er kam ins Tierheim, da der vorherige Besitzer leider keine Zeit mehr für ihn hatte. Dean ist stubenrein, lieb zu Menschen und Hunden, die er kennt. Hündinnen werden aber bevorzugt.

Herrchen oder Frauchen mit Hunderfahrung gesucht

Draußen hat Dean leider eine starke Leinenaggression entwickelt, welche sich mit Training bestimmt gut in den Griff bekommen lässt. Da der junge Rüde noch ziemlich hibbelig unterwegs ist, sucht das Tierheim für Dean Menschen mit Hunderfahrung, die bereit sind, an seinen Problemen zu arbeiten und ihn auch geistig auslasten. Kinder dürfen in seinem neuen zu Hause vorhanden sein, sollten aber schon standfest sein, um von ihm nicht versehentlich umgerannt zu werden.

Aktuell hat das Tierheim aufgrund der Coronavirus-Lage für Besucher vorerst geschlossen. Interessierte wenden sich daher bitte vorab telefonisch an die Tierpfleger unter Tel. 0 23 03 / 69 50 5, um alles Weitere zu besprechen. PK | PKU

Mit Kindern zu Hause: Tipps der Schulpsychologischen Beratungsstelle

Kindergärten und Schulen sind geschlossen. Familien verbringen in den nächsten Wochen viel Zeit gemeinsam zu Hause. Die Corona-Pandemie und die Folgen sind eine große Herausforderung, weiß auch die Schulpsychologische Beratungsstelle für den Kreis Unna und gibt Eltern Tipps, wie sie die nächste Zeit möglichst gut meistern können.

„Mama, Papa – mir ist so langweilig.“ – Ein Satz, der in den Sommerferien vielleicht das eine oder andere Mal fällt. In Zeiten der Corona-Pandemie mit zahlreichen Einschränkungen für das tägliche Leben bekommt er eine ganz neue Dimension.

Feste Zeiten für die Tagesgestaltung

Das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna, rät auch an Tagen wie diesen zu einem geregelten Ablauf: „Man sollte feste Zeiten für Mahlzeiten und die weitere Tagesgestaltung verabreden – wie Zeit für schulische Aufgaben, Bewegung, Freizeit und gemeinsame Zeit.“ Dabei müsse der „Schultag zu Hause“ natürlich nicht zwingend um 8 Uhr beginnen.

Als Service hat die Schulpsychologische Beratungsstelle zahlreiche Tipps zusammengestellt. Die Tipps finden Sie gleich

im Anschluss unter diesem Absatz. Unter anderem wird auch erläutert, wie man mit Ängsten umgehen kann und warum medienfreie Auszeiten so wichtig sind. PK | PKU

Was können Eltern tun, um Ihre Kinder gut durch die nächsten Wochen zu begleiten?

Eine klare Tagesstruktur schaffen

Eine feste Tagesstruktur bietet Sicherheit und Orientierung und hilft, Ängsten oder Antriebsschwäche entgegenzuwirken. Dies ist in den nächsten Wochen besonders wichtig, da

- ganz unerwartet viel „freie Zeit“ zur Verfügung steht und die täglichen Abläufe durch den Schulbesuch wegfallen
- weil die Tagespresse und soziale Medien in großem Umfang von der Corona- Krise berichten und die Gedanken sehr stark davon bestimmt werden können
- weil durch den Wegfall von Freizeitaktivitäten (z.B. Vereinssport) Möglichkeiten entfallen, sich mit Gleichaltrigen zu treffen und die räumliche Nähe in den eigenen vier Wänden auch zu Konflikten in der Familie führen können.

Überlegen Sie sich daher einen festen Tagesablauf für die nächsten Wochen und besprechen Sie diesen mit Ihren Kindern. Ältere Kinder können Sie bei der Planung natürlich mit einbeziehen. Vereinbaren Sie z.B. feste Zeiten für Mahlzeiten und die weitere Tagesgestaltung, wie Zeit für schulische Aufgaben, Bewegung, Freizeit und gemeinsame Zeit. Dabei muss der „Schultag zu Hause“ nicht zwingend um 8 Uhr beginnen und der Länge eines Schultages entsprechen. Vermeiden Sie aber, dass Ihre Kinder ihren Tagesablauf so umstellen, dass sie bis spät in die Nacht am Fernsehen/Handy/ Computer sind und erst mit-tags aufstehen.

Aufgaben für die „Schule zu Hause“

Aufgaben von der Schule Ihrer Kinder

In den Tagesablauf einbauen sollten die Kinder auch Aufgaben für die Schule, um ein Stück Normalität weiterlaufen zu lassen. Viele Schulen haben bereits Möglichkeiten geschaffen, Schülern Aufgaben zukommen zu lassen. Einige Schulen suchen momentan noch nach Möglichkeiten dazu. Gibt es bereits einen vereinbarten Kontaktweg zwischen Ihnen und der Schule, überprüfen Sie täglich, ob Sie Nachrichten erhalten haben. Suchen Sie auch den Kontakt zu anderen Eltern und erfragen Sie, ob diese etwas gehört haben. Sollten Sie (noch) keine oder zu wenige Aufgaben für Ihre Kinder erhalten haben, knüpfen Sie daran an, was die Kinder in den letzten Wochen in der Schule bearbeitet haben. Schauen Sie gemeinsam mit den Kindern in die Hefte und wiederholen Sie Aufgaben aus den letzten Wochen, wenn Sie (noch) kein Material erhalten haben.

Verschiedene Lernplattformen

Eine weitere Möglichkeit, Aufgaben für die Kinder zu finden, sind diverse Lernplattformen im Internet. Dort finden Sie zum Teil auch kostenfrei zur Verfügung gestellte Materialien für einzelne Klassenstufen (z.B. <https://de.serlo.org/>). Die Plattform [scoyo.de](https://www.scoyo.de) stellt z.B. für die nächsten zwei Wochen für Schüler der Klassen 1-7 kostenlos Aufgaben je nach Klassenstufe zur Verfügung, andere, wie z.B. Sofatutor, kann man für 30 Tage kostenlos testen. Informieren Sie sich über Nutzungs- bzw. Kündigungsbedingungen der jeweiligen Plattformen. (Weitere Tipps der Bergkamener Stadtbibliothek zu diesem Thema gibt es hier.

Lesen

Geben Sie Ihren Kindern ein Buch, das sie interessiert, zu lesen und sprechen Sie mit ihnen darüber. Lassen Sie sich die Handlung schildern, fragen Sie nach Personen, die in einer Geschichte vorkommen, usw.. Jüngeren Kindern können Sie auch Geschichten vorlesen oder mit ihnen gemeinsam lesen.

Tauschen Sie mit Ihren Nachbarn Bücher aus, wenn Ihre Kinder alle Bücher durchgelesen haben. Haben Sie ein Nutzerkonto bei einer öffentlichen Bücherei, haben Sie die Möglichkeit, über

die App Onleihe Hörbücher oder Bücher für einen Reader für Ihre Kinder zu laden. (Hier der Link zur Online-Bücherei für Kunden der Stadtbibliothek Bergkamen: https://onleihe24.onleihe.de/hellwegsauerland/frontend/welcome_51-0-0-100-0-0-1-0-0-0-0.html)

Knobelaufgaben

Hier finden sich im Internet viele Seiten, die auf unterschiedlichem Niveau Aufgaben anbieten. Gucken Sie gemeinsam mit Ihren Kindern, welche Aufgaben leicht bzw. schwierig genug sind und knobeln Sie auch gemeinsam.

Gesellschaftsspiele

Spielen Sie Gesellschaftsspiele mit Ihren Kindern. Dies ist nicht nur ein Zeitvertreib, sondern fördert zudem das Lernen, Regeln einzuhalten und mit Frustration umzugehen. Je nach Spiel werden auch Kooperationsfähigkeit, Geduld und Konzentration geschult.

Bewegung

Nutzen Sie alle Möglichkeiten an Bewegung für Ihre Kinder, die zur Verfügung stehen. Wenn es möglich ist, verbringen Sie mit Ihren Kindern viel Zeit an der frischen Luft (Laufen, Inliner fahren, Fahrrad fahren, Ballspiele). Ältere Geschwister können sich für jüngere Geschwister eine Schnitzeljagd ausdenken. Überlegen Sie sich kleine „Challenges“, bei denen man von Tag zu Tag versucht, sich in irgendetwas zu steigern (Springseilsprünge, Laufzeit für eine bestimmte Strecke, ...) Auch in der Wohnung können Sie kleine „Sporteinheiten“ je nach räumlichen Gegebenheiten und Alter der Kinder durchführen. Manche Kinder (und Erwachsene) lassen sich auch hier über youtube oder verschiedene Apps gut motivieren, dort findet man auch klare, zeitlich begrenzte Übungseinheiten, die man gut in den Tagesablauf einbauen kann.

Umgang mit Ängsten

Kinder orientieren sich in ungewohnten Situationen stärker als sonst am Verhalten ihrer Eltern. Sie nehmen wahr, ob Eltern

unsicher oder ruhig reagieren. Es kann vorkommen, dass Kinder die Signale, die sie bei ihren Eltern wahrnehmen, kopieren und sogar intensivieren. Kinder profitieren in ernstesten Situationen sehr, wenn ihre Eltern ruhig und besonnen reagieren.

Gesicherte Informationen

Besprechen Sie mit Ihrem Kind gesicherte Informationen (z.B. über die Seite des Robert-Koch-Instituts erhältlich – <https://www.rki.de/>) und die Handlungsempfehlungen, die sich daraus ergeben. Erklären Sie Ihrem Kind, aus welchem Grunde besondere Verhaltensmaßnahmen (wie besondere Hygienemaßnahmen und weniger Kontakt zu anderen Menschen) momentan notwendig sind. Erklären Sie, dass diese Maßnahmen nur für einen begrenzten Zeitraum gelten. Achten Sie ebenfalls darauf, dass bestimmte Verhaltensweisen nicht in übertriebenem Maße durchgeführt werden, wie z.B. ständiges Händewaschen.

Fake-News

Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, dass zur Zeit viele Gerüchte über soziale Medien und generell im Internet verbreitet werden und man diese nicht alle für wahr nehmen soll, um Ängste bei ihren Kindern zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken.

Medienfreie Auszeiten

Schaffen Sie für Ihre Kinder (und sich) „Coronafreie“ Zeiten. Besonders am Abend vor dem Schlafen gehen sollten Ihre Kinder nicht noch Neuigkeiten aus dem Internet, den Nachrichten oder über soziale Medien erhalten, die sie dann „mit in den Schlaf nehmen“. Vereinbaren Sie mit Ihren Kindern, die eigene Handys haben, diese zu einer festen Zeit (z.B. eine Stunde vor dem Schlafen gehen) auszuschalten oder auf einen festen Platz außerhalb des Kinderzimmers zu legen. Das Handy ganz wegzunehmen würde in diesen Tagen einen großen Einschnitt bedeuten, da es die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen Kontakt zu haben, stark einschränkt.

Handys

Die Kommunikation über soziale Medien bietet für Ihre Kinder die Möglichkeit, sich mit ihren Freunden auszutauschen. Ermutigen Sie Ihre Kinder, mit ihren Freunden darüber zu sprechen, was sie am Tag tun und wie sie die momentane Situation erleben. Fragen Sie nach, was die Freunde Ihres Kindes erzählen, um zu erkennen, wenn sie untereinander Ängste verbreiten und sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber.

Tipps zum Selber Lernen und Lesen aus der Stadtbibliothek: Links und LernApps

Da die immer gut besuchten Selbstlernarbeitsplätze in der Stadtbibliothek nicht zur Verfügung stehen, empfehlen Victoria Baues und Auszubildender Felix Thiel von der Stadtbibliothek Kindern und Jugendlichen folgende kostenlose Links und Apps zum Lernen und Lesen.

Linksammlung

<https://www.zeitklicks.de/> Die vom Netz für Kinder geförderte Website führt Kinder per Mausklick durch 100 Jahre Geschichte von der Kaiserzeit bis zum Mauerfall.

<https://kinder.wdr.de/> Mit der Maus und logo! durch die Krise

<https://www.projekt-gutenberg.org/> 10.000 Werke lokal lesen

<https://www.plakos.de/realschule/> Vorbereitungsseite auf Prüfungen und Tests

<https://www.schulminator.com/> Die beste kostenlose

Lernplattform in Deutschland

<https://www.unterricht.de/> Erstellt von erfahrenen Lehrkräften nach

einem besonderen didaktischen Prinzip.

<https://www.schlaukopf.de/> Lernportal (bis Klasse 10)

<https://eduthek.at/schulmaterialien> In der Eduthek findet sich übersichtlich aufbereitetes Lern- und Übungsmaterial für Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen zum Üben zu Hause und zum Vertiefen von Lernstoff.

Lern-Apps für SchülerInnen

Anton (iOS/Android/PC) ANTON ist die Lern-App für die Schule. Lerne Deutsch, Mathe, Sachunterricht und Musik für Klassen 1-10.

Simpleclub (iOS/Android) App für die Fächer Wirtschaft, Geschichte, Geografie, Informatik und Maschinenbau (Während der Corona-Krise kostenlos im App-Store erhältlich).